

Nachtrag zu den Grimmien-Vorkommen im Allgäu

von Renate Lübenau-Nestle, Kempten

Ermutigt durch die erfreulichen Funden aus der Gattung *Grimmia*, über die an dieser Stelle vor zwei Jahren berichtet worden war, habe ich in der Zwischenzeit bei meinen Wanderungen natürlich weiterhin auf das Vorkommen von Grimmien geachtet, teilweise auch gezielt danach gesucht, wo die geologischen Gegebenheiten ein Vorkommen möglich erscheinen lassen.

Über die Ergebnisse sei nachfolgend berichtet:

Als besonders reichhaltig hat sich dabei eine Setzsteinmauer im Ostallgäu (TK 8329/3) beim Schweinegger Weiher gezeigt, die überwiegend aus verschiedenen Sandsteinen gebaut ist. Schon bei oberflächlicher Betrachtung fiel ein reichliches Vorkommen von *Hedwigia ciliata* (Hedw.)P.Beauv. auf verschiedenen Steinen der Mauer auf. Andere Steine waren dagegen mehr mit *Schistidium apocarpum* (Hedw.)B.S.G. und *Tortula*-Arten (*T. ruralis* (Hedw.) Gärt., Meyer & Scherb. u.a.) besetzt. Auf den "Hedwigia-Steinen" fand ich dann auch Grimmien und zwar *G. affinis*, *G. donniana*, *G. ovalis*, *G. pulvinata*, *G. sudetica*. Offenbar ist aus diesen Steinen der Kalk vom Regen weitgehend ausgewaschen worden. Vom Fließwasser, das hierzulande meist kalkhaltig ist, werden die Steine in der Mauer nicht erreicht.

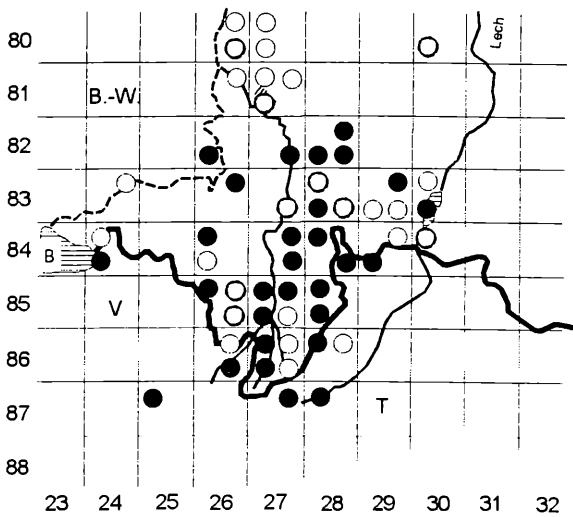
Für die Gesamtverbreitung aller vorkommenden *Grimmia*-Arten zeigt sich jetzt, daß im oberen Allgäu, also südlich von Immenstadt oder Sonthofen, in allen Quadranten der Meßtischblätter Grimmien vorkommen. Nach Norden, also weiter ins flachere Gebiet, ließen sich sicher bei gründlicher Suche noch mehr Vorkommen feststellen, insbesondere von *G. pulvinata*. Das gilt auch für das Ostallgäu und das Bodenseegebiet.

Legende zu den nachfolgenden Verbreitungskarten:

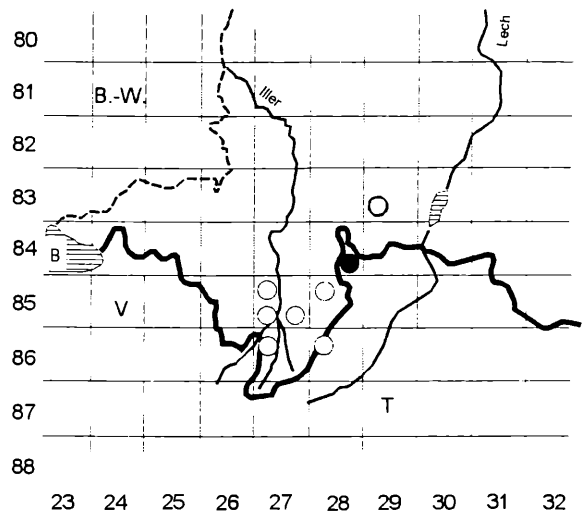
Die Karten umfassen etwa das Untersuchungsgebiet. Zur Orientierung sind südlich die Grenze ————— zu Österreich (V = Vorarlberg, T = Tirol) und westlich die Grenze zu ----- Baden-Württemberg (B.-W.) eingezeichnet, außerdem der Ostzipfel des Bodensees (B) und die Flüsse Lech und Iller. Auf weitere Angaben wurde verzichtet um die Karte nicht zu überladen.

Funde vor 1960 sind als graue Kreise; Funde, die in der Arbeit von 1996 als Neufunde mitgeteilt wurden, sind als schwarze Kreise und Neufunde aus den letzten beiden Jahren als weiße Kreise eingetragen.

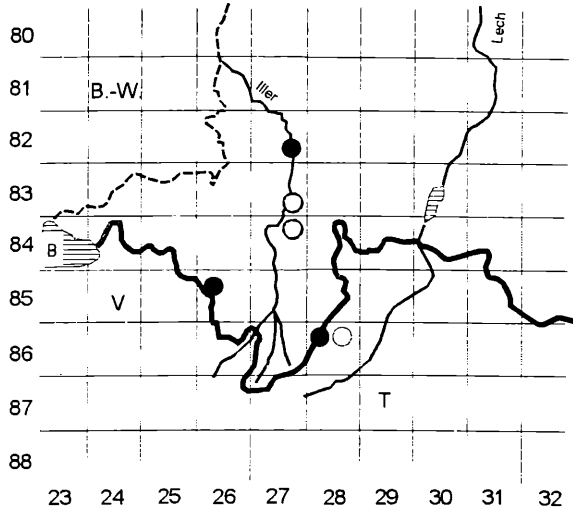
alle nachgewiesenen Grimmia-Arten



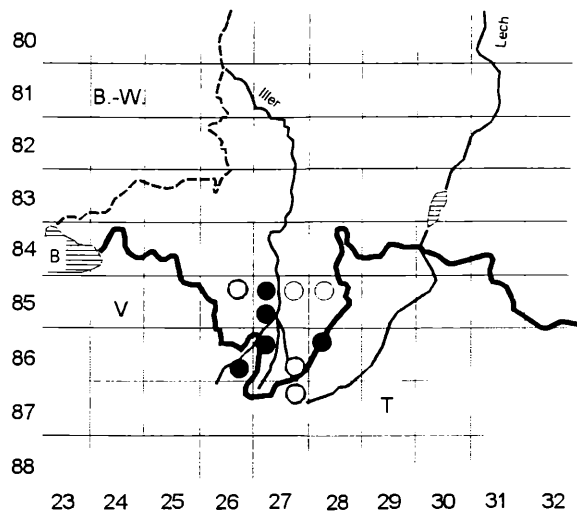
Grimmia affinis Hornsch.



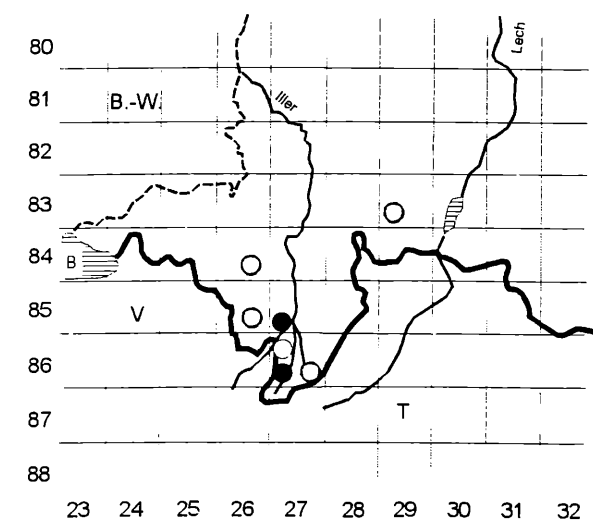
Grimmia anodon Bruch & Schimp.



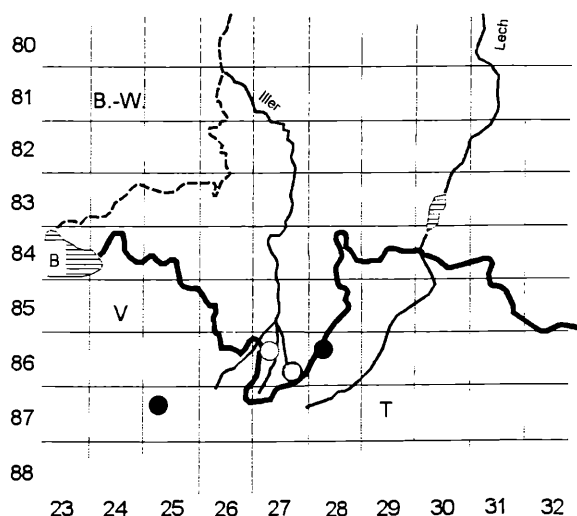
Grimmia anomala Hampe ex Schimp.



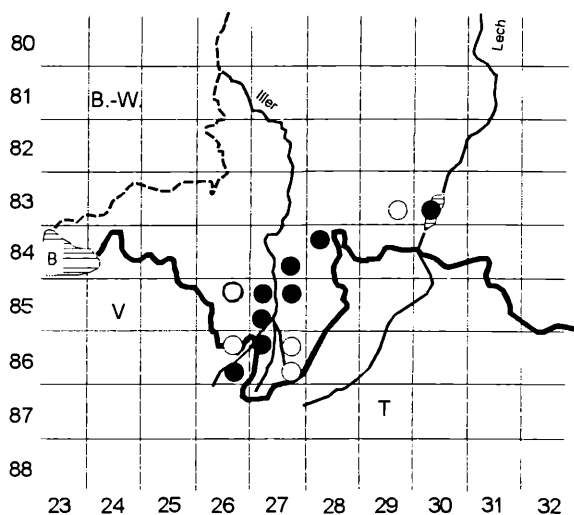
Grimmia donniana Sm.



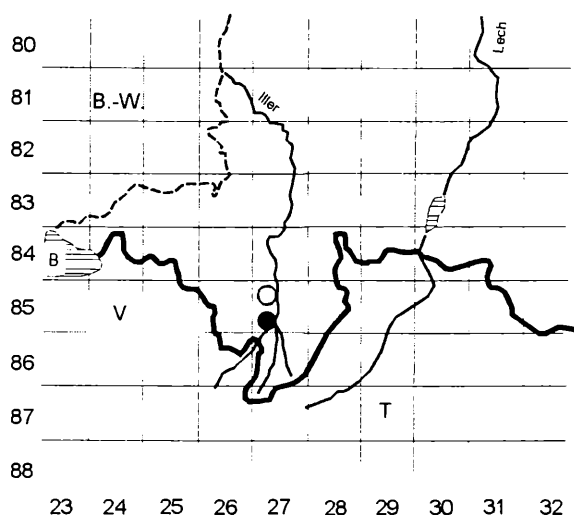
Grimmia funalis (Schwgr.) Bruch & Schimp.



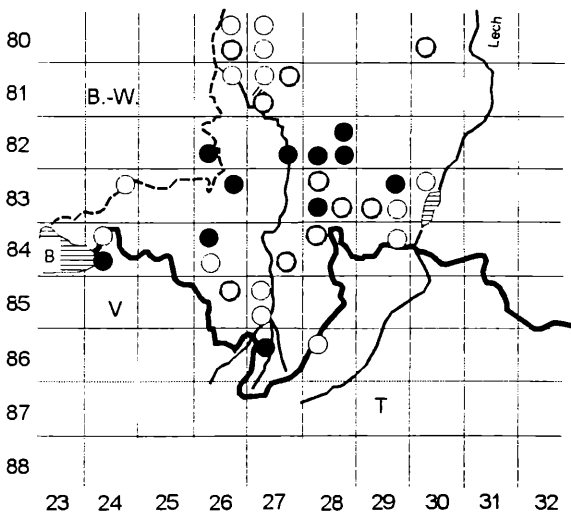
Grimmia hartmanii Schimp.



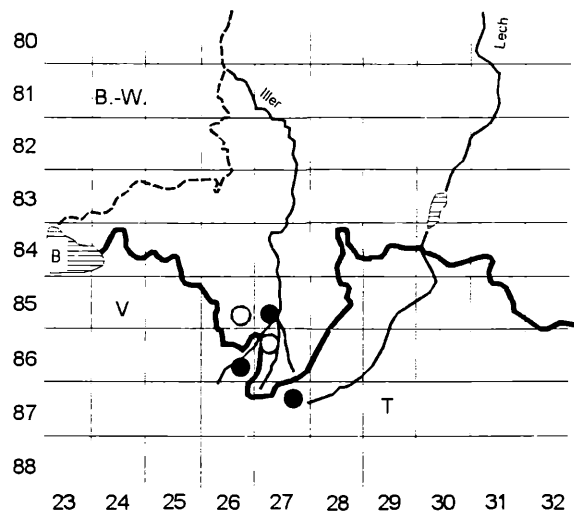
Grimmia muehlenbeckii Schimp.



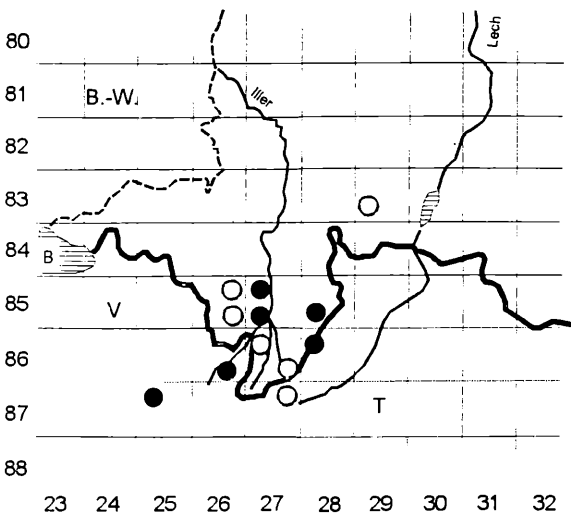
Grimmia pulvinata (Hedw.) Sm.



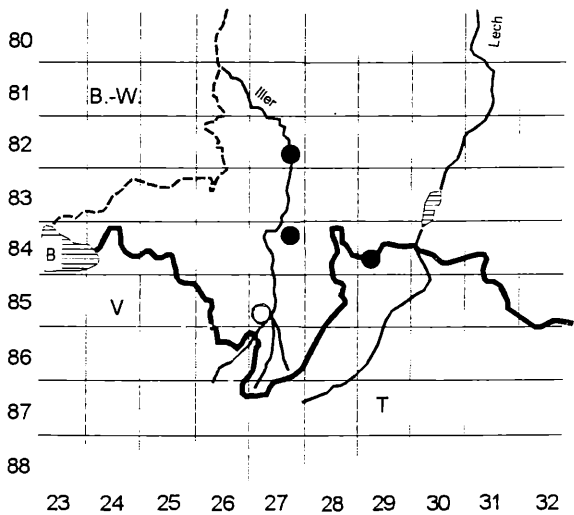
Grimmia sessitana De Not.



Grimmia sudetica (Schwgr.)



Grimmia tergestina Tomm. ex Bruch & Schimp.



Für **Grimmia affinis** Hornsch. kommt ein weiterer Standort im Ostallgäu hinzu, eben an der oben erwähnten Setzsteinmauer. Aus dieser Gegend ist das Moos von früheren Funden durch K. Koppe und Poelt schon nachgewiesen.

Für **Grimmia anodon** Bruch & Schimp. kommen zwei weitere Standorte hinzu, im Gebiet des Rottachberges.

Grimmia anomala Hampe ex Schimp. ist offenbar nicht, wie ich ursprünglich annahm, auf das Flyschgebiet beschränkt. Ich fand sie im vergangenen Jahr sowohl im Bereich der Rappenseehütte als auch in der Umgebung der Kemptener Hütte, jeweils auf Gestein des Fleckenmergels, der in dieser Höhe unter den Gipfeln des überschobenen Hauptdolomits noch offen zutage tritt.

Nach **Grimmia caespiticia** (Brid.)Jur., die, wie vor zwei Jahren schon erwähnt, von den Brüdern Koppe aus der Umgebung der Rappenseehütte angegeben worden war, habe ich im vergangenen Jahr vergeblich gesucht, obwohl ich mir einen ganzen Tag für dieses Gebiet Zeit genommen hatte. Ich fand jedoch ein paar Proben von *G. sudetica*, von denen Eva Maier meint "solche Ausprägungen könnten die Brüder Koppe für *G. caespiticia* gehalten haben."

Von **Grimmia donniana** Sm. fand ich weitere Standorte, darunter auch die eingangs erwähnte Setzsteinmauer, ein dealpiner Standort (930 m).

Grimmia funalis (Schwaegr.)Bruch & Schimp. fand ich in der Umgebung der Kemptener Hütte in der Nähe des Kratzersees.

Grimmia hartmanii Schimp. konnte ich auf Sandstein im Flyschgebiet immer wieder finden.

Für **Grimmia muehlenbeckii** Schimp. kommt ein weiterer Standort hinzu, westlich des Schwabenhauses, ebenso für *Grimmia ovalis* (Hedw.)Lindb.; auch sie an der mehrfach erwähnten Setzsteinmauer im Ostallgäu.

Grimmia pulvinata (Hedw.)Sm. findet man im dealpinen Bereich immer wieder, vor allem auf Sandsteinblöcken oder an Sekundärstandorten wie Mauern u. dgl.. Ein verhältnismäßig hoch gelegenes Vorkommen ist im westlichen Allgäu im Lappachtal bei 1180 m auf Felsblöcken zu verzeichnen.

Von **Grimmia sessitana** De Not. konnte ich zwei weitere Vorkommen finden. Sie ist also offensichtlich bisher übersehen bzw. verkannt worden.

Auch **Grimmia sudetica** Schwaegr. ist an geeigneten Standorten immer wieder zu finden. Bemerkenswert ist auch der niedrig gelegene Standort an der Setzsteinmauer bei 930 m.

Von **Grimmia tergestina** Tomm. ex Bruch & Schimp. fand ich noch ein kleines Pölsterchen auf einem Felsblock, vermutlich Sewerkalk, der irgendwann aus den darüberstehenden Felsen herabgefallen ist und mit zahlreichen anderen Steinen im grasigen Gelände liegt. Den Bestand an dem wegen Baumaßnahmen versetzten Betonpfosten in Kempten konnte ich nicht wieder finden. Diesen Standort muß man wohl als erloschen ansehen.

Zu danken habe ich wiederum Frau Eva Maier, Genf, die zahlreiche meiner Funde überprüft und ggf. revidiert hat. Ebenso habe ich Herrn Gg. Zink sen., Sonthofen, zu danken, der mich durch seine geologischen Kenntnisse auf manchen potentiell geeigneten Standort hingewiesen und mich dann auch begleitet hat. Bei der Begehung der Kemptener Hütte und zum Schwarzmilzsee war mir Herr W. Pötzl ein hilfreicher Begleiter.

Literatur

DÜLL, R. (1994): Deutschlands Moose. IDH - Verlag Bad Münstereifel

KOPPE, F.; KOPPE, K. (1935): Unveröffentlichtes Tagebuch.

KOPPE, K.. Unveröffentlichte Tagebücher 1954, 1956, 1957, 1959.

KOPPE, K. (1967/68): Laubmoose aus dem Allgäu. - Ber. Bayer. Bot. Ges., Bd. XL: 35-50.

LÜBENAU, R.(1991): Weitere Moosfunde im Allgäu und den angrenzenden Gebieten - Teil 2 und Schluß. Mitt. Naturwiss. Arbeitskr. Kempten 31 (1): 1-16.

LÜBENAU, R. (1996): Über Grimmia-Vorkommen im Allgäu. Mitt. Naturwiss. Arbeitskr. Kempten 34 (2): 53-66.

MAIER, E.; GEISSLER, P. (1995): Grimmia in Mitteleuropa: ein Bestimmungsschlüssel. Herzogia Bd. 11: 1-80.

Verfasser

Dr. Renate LÜBENAU-NESTLE
Egerlandstr. 12
D - 87437 Kempten

Anhang

Zur Erleichterung der Auswertung für die Kartierung folgt eine Liste der Jahre 1996 und 1997, die die Moosnamen, die Herbarnummern, die Meßtischblattangaben und das Funddatum beinhaltet.

Art	Herb.Nr.	TK	Höhe	Datum	leg.	det.	Herb.
Grimmia affinis	D 3390	8329/3	950	02.03.1997	Lü	Lü ver E.M.	Ke, M
Grimmia affinis	D 3517	8329/3	930	21.06.1997	Lü	Lü rev. E.M	M
Grimmia anadon	D 3156	8427/2	1116	02.05.1996	Lü	Lü ver E.M.	M
Grimmia anadon	D 3151	8327/4	875	02.05.1996	Lü	Lü rev E.M.	Ke
Grimmia anomala	D 3683	8627/4	1880	22.09.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia anomala	D 3622	8727/2	2100	16.09.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia anomala	D 3541	8526/2	1620	23.07.1997	Lü	Lü rev E.M.	Ke
Grimmia donniana	D 3553	8526/2	1620	23.07.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia donniana	D 3391	8329/3	950	02.03.1997	Lü	Lü ver E.M.	Ke
Grimmia donniana	D 3571	8527/3	1550	15.08.1997	Lü	Lü	Ke
Grimmia donniana	D 3518	8329/3	930	21.06.1997	Lü	Lü ver E.M.	Ke
Grimmia donniana	D 3690	8627/4	1940	22.09.1997	Lü	Lü rev E.M.	Ke
Grimmia donniana	D 3562	8526/4	1220	29.07.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia funalis	D 3682	8627/4	1880	22.09.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia hartmanii	D 3304	8527/1	1490	12.07.1996	Lü	Lü	Ke
Grimmia hartmanii	D 3311	8527/1	1620	12.07.1996	Lü	Lü	Ke
Grimmia hartmanii	D 3514	8526/2	1450	13.07.1997	Lü	Lü	Ke
Grimmia hartmanii	D 3277	8627/1	1740	18.06.1996	Lü	Lü te E.M.	M
Grimmia hartmanii	D 3267	8627/1	1740	18.06.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia hartmanii	D 3308	8527/1	1550	12.07.1996	Lü	Lü	M
Grimmia hartmanii	D 3364	8427/4	900	24.02.1997	Lü	Lü te E.M.	M
Grimmia hartmanii	D 3746	8527/3	820	31.10.1997	Lü	Lü	Ke
Grimmia hartmanii	D 3307	8527/1	1550	12.07.1996	Lü	Lü ver E.M.	Ke
Grimmia muehlenbeckii	D 3310	8527/1	1560	12.07.1996	Lü	Lü ver E.M.	Ke
Grimmia ovalis	D 3516	8329/3	930	21.06.1997	Lü	Lü rev E.M.	Ke
Grimmia ovalis	D 3393	8329/3	950	02.03.1997	Lü	Lü ver E.M.	Ke
Grimmia pulvinata	D 3128	8426/1	820	21.04.1996	Lü	Lü	Ke
Grimmia pulvinata	D 3402	8127/3	630	09.04.1997	Lü	Lü te E.M.	M
Grimmia pulvinata	D 3072	8228/2	940	14.01.1996	Lü	Lü	E.M.
Grimmia pulvinata	D 3293	8430/1	790	25.06.1996	Lü	Lü	M
Grimmia pulvinata	D 3465	8428/1	1050	01.06.1997	Lü	Lü	M
Grimmia pulvinata	D 3129	8328/3	850	23.04.1996	Lü	Lü	M
Grimmia pulvinata	D 3186	8030/3	717	12.05.1996	Lü	Lü	M
Grimmia pulvinata	D 3187	8026/4	744	18.05.1996	Lü	Lü	M
Grimmia pulvinata	D 3374	8430/1	810	25.02.1997	Lü	Lü	M
Grimmia pulvinata	D 3342	8427/4	970	23.02.1997	Lü	Lü	M
Grimmia pulvinata	D 3395	8329/3	950	02.03.1997	Lü	Lü rev E.M.	Ke
Grimmia pulvinata	D 3394	8329/3	950	02.03.1997	Lü	Lü ver E.M.	M
Grimmia pulvinata	D 3560	8526/2	1180	29.07.1997	Lü	Lü	M
Grimmia pulvinata	D 3303	8127/2	740	07.07.1996	Lü	Lü	M
Grimmia sessitana	D 3601	8727/2	2100	16.09.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia sessitana	D 3273	8627/1	1740	18.06.1996	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia sessitana	D 3745	8526/4	1500	04.11.1996	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia sudetica	D 3280	8627/1	1740	18.06.1996	Lü	Lü te E.M.	M
Grimmia sudetica	D 3576	8526/4	1300	14.09.1997	Lü	Lü rev E.M.	Ke
Grimmia sudetica	D 3292	8627/1	1750	18.06.1996	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia sudetica	D 3710	8627/4	1860	22.09.1997	Lü	Lü rev E.M.	Ke
Grimmia sudetica	D 3547	8526/2	1620	23.07.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia sudetica	D 3309	8527/1	1560	12.07.1996	Lü	Lü	Ke
Grimmia sudetica	D 3631	8727/2	2200	16.09.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia sudetica	D 3279	8627/1	1740	18.06.1996	Lü	Lü te E.M.	M
Grimmia sudetica	D 3615	8727/2	2100	16.09.1997	Lü	E.M.	Ke
Grimmia sudetica	D 3392	8329/3	950	02.03.1997	Lü	Lü ver E.M.	Ke
Grimmia sudetica	D 3269	8627/1	1740	18.06.1996	Lü	Lü rev E.M.	Ke
Grimmia sudetica	D 3575	8526/4	1300	14.09.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia sudetica	D 3563	8526/4	1220	29.07.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia sudetica	D 3633	8727/2	2090	16.09.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia tergestina	D 3155	8427/2	1116	02.05.1996	Lü	Lü te E.M.	Ke
Grimmia tergestina	D 3526	8527/3	1350	21.07.1997	Lü	Lü te E.M.	Ke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [35_2](#)

Autor(en)/Author(s): Lübenau-Nestle Renate

Artikel/Article: [Nachtrag zu den Grimmien-Vorkommen im Allgäu. 53-58](#)